

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 39 (1983)
Heft: 3

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Offener Brief an den Chef der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft, Herrn Leo Schürmann

Sehr geehrter Herr Schürmann,

anlässlich der Jahresversammlung des Deutschschweizerischen Sprachvereins (DSSV) am 30. April dieses Jahres in Olten haben die dort zusammengekommenen Mitglieder folgende Entschlie-
ßung gefaßt:

*Wie wir aus der Presse und von Radioleuten vernommen haben, ist vorgesehen, vom November 1984 an die Hauptausgabe der abendlichen Tagesschau durch Zufügen von Kommentaren und vertiefenden Informationen wieder auf eine halbe Stunde auszu-
dehnen. Es soll die Absicht bestehen, diese Zugaben in Mundart vorzutragen.*

*Wir finden dies außerordentlich bedauerlich; denn das würde einerseits den bekannten vielbesprochenen Graben zwischen der deutschen und der französisch-italienischen Schweiz verbreitern und anderseits eine empfindliche Benachteiligung der zahl-
reichen Ausländer in unserem Land bedeuten.*

Der übertrieben häufige Gebrauch der Mundart vermindert die Geltung des deutschschweizerischen Fernsehens innerhalb und erst recht außerhalb unserer Grenzen und bringt uns immer mehr in den Verdacht provinzieller Eigenbrötelei.

*Wir bitten Sie daher, dieses Problem im Sinne der großen kul-
turellen Verantwortung des Fernsehens zu lösen.*

Vorstand und Mitglieder des DSSV

Wer von unsern Mitgliedern dieser Entschlie-ßung noch mehr Nachachtung verschaffen möchte, wende sich mit ein paar persönlichen Zeilen an den Obgenannten (Anschrift: Herrn Leo Schürmann, Chef der SRG, Bundes-
haus, 3011 Bern) und bitte ihn, alles in seiner Macht Stehende zur Ver-
hinderung des geschilderten Vorhabens zu tun.

Schriftleitung